



## Klimaschutz bei der Edubook AG

### DIE ERFOLGSGESCHICHTE

Es war im Jahr 2011, als wir den Entschluss fassten, unseren Betrieb klimaneutral zu gestalten. Damals war das Thema Nachhaltigkeit in der Druckbranche noch ein Nischenthema. Doch wir waren überzeugt, dass es der richtige Weg war, um unser Nachhaltigkeitsbewusstsein zu leben und unseren ökologischen Fussabdruck zu senken. Um dieses Ziel zu erreichen, investierten wir in modernere Technologien und Prozesse, die den Energieverbrauch reduzieren.

In Zusammenarbeit mit ClimatePartner führten wir interne Überprüfungen durch, um unseren gesamten CO<sub>2</sub>-Fussabdruck zu ermitteln und zu verstehen, welche Bereiche des Geschäftsbetriebs die grössten Auswirkungen hatten.

Alle Daten wurden ermittelt und berechnet und Edubook hat für die ausgestossenen Emissionen Klimaschutzprojekte in der Schweiz und auf der ganzen Welt finanziert.

Das Jahr 2021 war ein Rekordjahr für uns. Wir haben so viel produziert wie noch nie und entsprechend hoch waren unsere CO<sub>2</sub>-Emissionen. Wir mussten den CO<sub>2</sub>-Fussabdruck senken und haben mit der Ausarbeitung einer Klimaschutzstrategie begonnen, welche zum Ziel hat, unsere Emissionen zu reduzieren. Zu diesem Zweck wurden Reduktionsziele definiert. In der Klimaschutzstrategie wurden sogenannte Klimaschutzbeauftragte benannt. Es handelt sich dabei um diverse Mitarbeitende des Unternehmens, welche verantwortlich dafür sind, Möglichkeiten zur Reduktion zu prüfen und mit Ideen auf die Klimaschutzverantwortliche zuzugehen.

# REDUKTIONSZIELE

**1** Unsere Emissionen in Scope 1 und 2 werden wir im Zeitraum zwischen 2020 und 2024 um 50 % reduzieren.

**2** Unsere Emissionen in Scope 3 werden wir im Zeitraum von 2020 bis 2030 um 15 % reduzieren.

## Klimaschutz bei der Edubook AG

### DIE REDUKTIONSMASSNAHMEN

Reduktionsmassnahmen zu Reduktionsziel 1:

- Fuhrpark der Edubook von Diesel auf Elektro umstellen.
- Bezug von 100 % Ökostrom.
- Abwärme nutzen.

Reduktionsmassnahmen zu Reduktionsziel 2:

- Geschäftsreisen reduzieren und auf Bahn umsteigen anstelle von Auto und Flieger.
- Anfahrt der Mitarbeitenden reduzieren.
- Brennstoff- und energiebezogene Emissionen senken.
- Einge kaufte Güter und Dienstleistungen von nachhaltigen und regionalen Partnern beziehen.
- Vorgelagerten Transport und Verteilung optimieren.
- Abfälle aus dem Betrieb fachgerecht entsorgen bzw. recyceln.

### DIE VERBESSERUNGEN

**Energieverbrauch:** Wir investierten in energieeffiziente Maschinen und Beleuchtungssysteme. Ausserdem stellten wir unseren Stromverbrauch auf 100 % Ökostrom um.

**Materialien:** Über 90 % unserer Papiere sind FSC®-zertifiziert.

**Ressourcenverbrauch:** Wir minimieren unseren Wasserverbrauch und Abfall durch Recycling und Wiederverwendung.

**Kompensation:** Unvermeidbare Emissionen kompensieren wir durch Investitionen in Klimaschutzprojekte.

### DIE HERAUSFORDERUNGEN

Die Umstellung auf eine klimaneutrale Produktion war mit einigen Herausforderungen verbunden.

**Höhere Kosten:** Die nachhaltigen Materialien und Technologien waren oft teurer als die konventionellen Alternativen.

**Komplexität:** Es war aufwendig, alle Prozesse im Unternehmen auf Nachhaltigkeit zu trimmen.

**Kundenakzeptanz:** Wir mussten unsere Kunden davon überzeugen, dass klimaneutrales Drucken nicht nur gut für die Umwelt ist, sondern auch für ihr Unternehmen.

### DER ERFOLG

Trotz der Herausforderungen haben wir es geschafft, unseren Betrieb klimaneutral zu gestalten.

Seit 2011 ist Edubook klimaneutrales Unternehmen und produziert klimaneutrale Druckprodukte. Unvermeidbare Emissionen werden durch die Finanzierung von Klimaschutzprojekten in der Schweiz und auf der ganzen Welt kompensiert. Dafür erhalten wir jährlich eine Auszeichnung von ClimatePartner und dürfen die entsprechenden Labels verwenden.

Mit der Klimaschutzstrategie sind wir noch einen Schritt weiter gegangen und dürfen, aufgrund unserer Reduktionsziele und -massnahmen und deren transparenter Kommunikation, seit 2024 das Label «ClimatePartner zertifiziertes Unternehmen» verwenden. Unsere Druckprodukte tragen seit 2024 das neue Label «Druckprodukt mit finanziellem Klimabeitrag».

**Kunden:** Unsere Kunden schätzen unseren Beitrag zum Umweltschutz und honorieren dies mit ihrer Treue.

**Mitarbeitende:** Unsere Mitarbeitenden sind stolz darauf, in einem Unternehmen zu arbeiten, welches Verantwortung trägt.



## Klimaschutz bei der Edubook AG

### DIE ZUKUNFT

Wir sind überzeugt, dass klimaneutrales Drucken in Zukunft der Standard sein wird. Wir werden uns weiterhin dafür einsetzen, die Nachhaltigkeit in der Druckbranche voranzutreiben.

### UNSER FAZIT

Die Umstellung auf eine klimaneutrale Produktion war ein lohnender Schritt. Wir sind stolz darauf, ein Vorreiter in diesem Bereich zu sein und anderen Unternehmen ein Vorbild zu sein.

### WEITERFÜHRENDE LINKS



Alle Informationen zum Klimaschutz bei der Edubook AG



Übersicht ClimatePartner zertifiziertes Unternehmen



Übersicht Druckprodukt mit finanziellem Klimabeitrag



Klimaschutzprojekte der Edubook AG

### UNSERE LABELS



## Klimaschutz bei der Edubook AG

### EINIGE ZAHLEN

Edubook hat seit der ersten Zertifizierung im Jahr 2011:



... 1'149'807'222 A4 bedruckt.

Das sind 341'492 km aneinandergereihte Bogen A4. Diese würden knapp 9-mal um die Erde passen.



... 6'456'092 Bindungen hergestellt.

Davon ausgehend, dass ein Buch durchschnittlich 1,5 cm dick ist, sind das 96,84 km aufeinandergestapelte Bücher. Das wäre knapp die sogenannte Homopause, also die Höhe, bei welcher unsere Atmosphäre in das Weltall übergeht.



... 5'136 Tonnen CO<sub>2</sub> ausgestossen.

Dies entspricht der jährlichen CO<sub>2</sub>-Bindung von 410'880 Buchen.

In den Jahren 2020 und 2021 hat Edubook:

- ... 234'546'889 A4 bedruckt.
- ... 1'286'766 Bindungen hergestellt.
- ... 1'347 Tonnen CO<sub>2</sub> ausgestossen.

Seit Einführung der Klimaschutzstrategie im Jahr 2022 kann eine deutliche Reduktion festgestellt werden:

In den Jahren 2022 und 2023 hat Edubook:

- ... 226'148'654 A4 bedruckt (-3,5 %).
- ... 1'194'143 Bindungen hergestellt (-7,2 %).
- ... 600 Tonnen CO<sub>2</sub> ausgestossen (-55,5 %).